

Spendenaufruf

Wo Natur und Menschen heilen können, wächst Zukunft

12 Permakultur-Zentren in der Ukraine stärken

Mitten im Krieg halten zwölf aktive Permakultur-Zentren in der Ukraine Räume offen, in denen Menschen und ökologische Lebensräume gleichzeitig gestärkt werden. **Sie stellen Lebensmittel her, sichern Wasser und produzieren Energie. Gemeinsam wird praktisches Wissen an Interessierte vermittelt und Orte für Erholung, Heilung und Gemeinschaft geschaffen.**



Ökologische Regeneration und Fortbildung trotz des Krieges – Kurse auf dem Gelände und im Gemüsegarten der Permakultur-Gemeinschaft „Zeleni Kruchi“, 90 km südlich von Kyiv. Foto: Zeleni Kruchi

Der gemeinnützige Verein „Permaculture in Ukraine“ verbindet ökologische Regeneration mit sozialem Engagement. Seit Beginn der russischen Invasion sind die Permakultur-Zentren Teil eines Netzwerks aus Gemeinschaftsorten, die **Binnenflüchtlingen** Schutz bieten. Seit dem Jahr 2022 konnten gemeinsam mit Partnern rund **3.000 Menschen** versorgt werden. Heute ermöglichen fünf dieser Gemeinschaften auch Angebote zur Erholung und Traumabewältigung.

Einige der Permakultur-Zentren liegen in der Nähe der aktuellen Frontlinie und sind daher besonders von Problemen mit der kritischen Infrastruktur betroffen. Alle Permakultur-Standorte in der Ukraine sind von Stromausfällen beeinträchtigt, was auch zu einer unbeständigen Wasserversorgung führt. Hinzu kommen eine klimabedingte Wasserknappheit, die besonders im Frühjahr herausfordert ist, sowie eine generell beschädigte Infrastruktur und knappe finanzielle Mittel. Gerade deshalb ist die Arbeit der Permakultur-Zentren so wertvoll: Sie sind Lernorte, Versorgungsorte und Hoffungsorte zugleich.

Mit Ihrer Spende stärken Sie ein dezentrales Netz von Orten in der Ukraine, an denen ökologische Regeneration, lokale Lebensmittelproduktion, Bildungsarbeit und Unterstützung für Menschen in Not Hand in Hand gehen.

Ganz konkret werden folgende Anschaffungen und Aktivitäten für die 12 Permakultur-Zentren durch Ihre Spende möglich:

- **Unabhängige Energieversorgung:** Kauf von Solaranlagen, Batteriespeichern, Wechselrichtern, Generatoren und Heiz-/Klimasystemen.
-

- **Wasser sichern:** Kauf von Wassertanks und -speichern und Wasser-Verteilungssystemen für Menschen, Tiere und Anbauflächen.
- **Nahrungsmittelproduktion stärken:** Kauf von kleinen Gewächshäusern, Saatgut, Kühlungssystemen und kleinen Geräten für Verarbeitung und Lagerung.
- **Bildungsräume erhalten und aufbauen:** Instandsetzung von Dächern, Kuppeln, einfachen Unterkünften und Schlafplätzen für Lernende und Freiwillige.
- **Fortbildungskurse:** Durchführung von Kursen in fünf Zentren, insbesondere auch Kurse zur Unterstützung von ukrainischen Familien, deren Angehörige im Krieg ums Leben gekommen sind.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

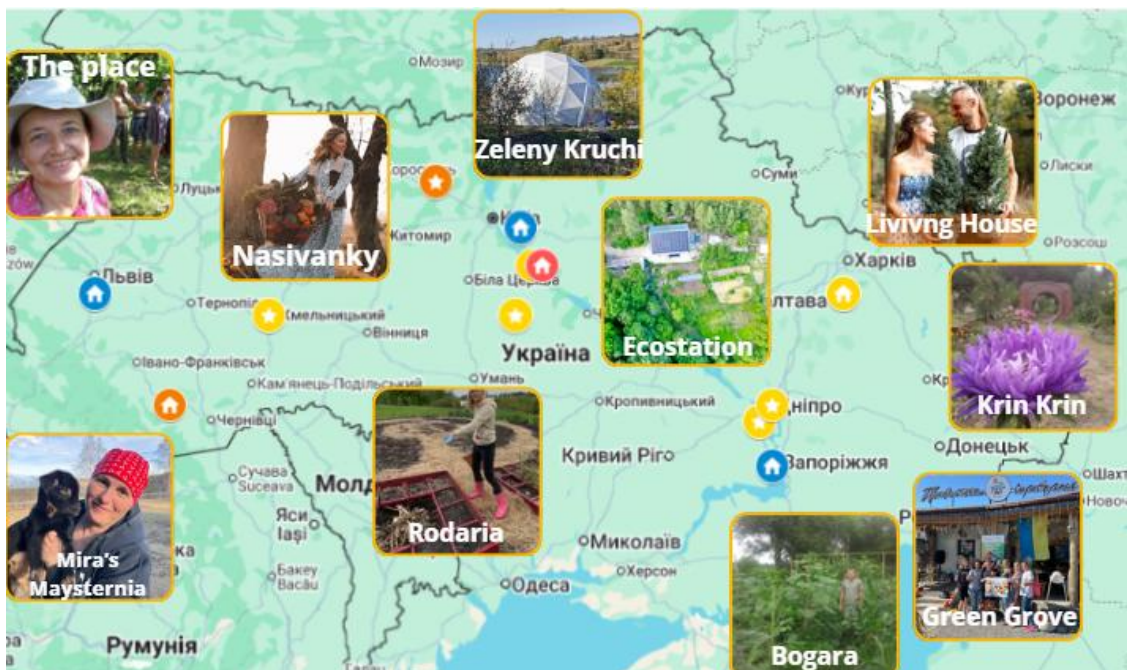
Kontoinhaber: Zukunftsstiftung Landwirtschaft

IBAN: DE50 4306 0967 0030 0054 13

BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: „Permaculture“

Einen Einblick in die Arbeit der Permakultur-Orte finden Sie im Folgenden:



In der Ukraine gibt es aktuell 12 aktive Permakultur-Orte, die Bildungsarbeit anbieten, Lebensmittel produzieren und einen Ort der Regeneration für Menschen und die Natur schaffen. Karte: Permaculture in Ukraine, Iriyna Kazakova

Myra's Maysternya ist ein einzigartiger biodynamischer Ziegenhof und Permakultur-Zentrum im Westen der Ukraine, das sich der ökologischen Resilienz und der sozialen Heilung verschrieben hat. Gemeinsam mit Gästen wird Brot gebacken und Zeit mit den Tieren und in der Natur verbracht. Durch die Integration von Permakultur-Design, biodynamischer Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk dient Myras Ort als lebendiges

Beispiel dafür, wie nachhaltige Landwirtschaft in diesen schwierigen Zeiten ökologisch und sozial wirken kann.

Nasivanky ist ein wichtiger Bildungsort im Westen der Ukraine. Ivanka Bilous ist auf Saatgutkonservierung und eine handwerkliche Lebensmittelproduktion spezialisiert, weshalb eine zuverlässige Kühlung und eine stabile Stromversorgung nötig sind.

Zeleni Kruchi ist ein Öko-Dorf 90 km südlich von Kiew und ein wichtiger Knotenpunkt für Bildungsangebote, Exkursionen und Programme für Familien. Während die Küche des Zentrums dank kürzlich erhaltener Unterstützung erfolgreich modernisiert wurde, ist die Unterkunft nach den Wintermonaten dringend renovierungsbedürftig. Anastasiya Volkova leitet Zeleni Kruchi und ist verantwortlich für die NGO „Permaculture in Ukraine“. Neben dem großen Selbstversorgergarten betreibt sie eine Kinderbetreuung sowie eine Einmachküche, in der Lebensmittel für den Winter haltbar gemacht werden. Ihre Lebensmittel tragen in den langen Wintermonaten zur Versorgung der lokalen Bevölkerung bei.

Die **Ökostation Hlyboki Balyky** (Bohdan Popov, Region Kiew) ist eines der wichtigsten Bildungszentren, geleitet von einem der Pioniere der Ökologie und Permakultur in der Ukraine. Das Zentrum konzentriert sich auf ganzheitliches Landbewirtschaftung und betreibt eine Ziegenfarm. An der Ökostation werden Informationen über lokale Ökosysteme und die Biodiversität der Gemeinschaft gesammelt. Um Wissen zu teilen, veranstaltet die Station regelmäßig Exkursionen, Vorträge und Camps mit Wissenschaftlern und Studierenden.

Bei Fragen steht Ihnen Evelyne Eberle (Evelyne.Eberle@gls-treuhand.de) zur Verfügung.

Dr. Stefan Dreesmann (stefan.dreesmann@t-online.de), ehemaliger Projektleiter „Deutsch-Ukrainische Kooperation Ökolandbau“ ist als Experte in das Projekt involviert und unterstützt u.a. mit seinem Netzwerk in der Ukraine.